

3.4.1 Vorbilder bewusst einsetzen

In jedem Betrieb gibt es Leute, die für einen Grossteil der MitarbeiterInnen wichtige Bezugspersonen sind. Diese müssen nicht zwingend in einer formellen Führungsposition sein. Es können auch Menschen sein, die sich für das Wohl der anderen einsetzen, als Trendsetter gelten oder regelmässig in der Öffentlichkeit stehen. Diese Personen können bewusst als Vorbilder eingesetzt werden - natürlich vorausgesetzt sie fahren regelmässig mit dem Velo zur Arbeit.

Wie umsetzen?

Überlegen Sie sich, welche Menschen in Ihrem Betrieb als vorbildliche VelofahrerInnen gelten könnten. Personen, die sich als Vorbild zwar eignen würden, jedoch nur selten oder nie das Velo benutzen, lassen sich eventuell von den Vorteilen des Velofahrens überzeugen und als erfolgreiche Umsteiger in den Prozess einbinden. KandidatInnen sollen möglichst früh in den Prozess der Veloförderung eingebunden werden. Dadurch erhöht sich die Identifikation dieser Schlüsselpersonen mit dem Prozess und gleichzeitig auch ihr Engagement.

Was bringt's?

Gute Vorbilder können viel bewirken und die Motivation der MitarbeiterInnen, auf das Velo umzusteigen, entscheidend beeinflussen. Kommunizieren Sie, damit alle im Betrieb die Vorbilder kennen und von deren Erfahrungen profitieren können. Mit gut gewählten Vorbildern schaffen Sie ein velofreundliches Klima im Betrieb. Und wenn sogar der Chef mit dem Velo kommt, dann gibt es auch für manch andere keine Ausreden mehr.

Die Vorbildwirkung hat grösste Bedeutung. Vorgesetzte sollen so oft wie möglich mit dem Velo zur Arbeit kommen.

TIPP

Beispiel: Bank Sarasin & Cie AG

Seit Anfang der neunziger Jahre bietet die Bank Sarasin Produkte und Dienstleistungen an, welche sich an ökologischen und sozialen Kriterien orientieren. Nicht zuletzt deshalb geniessen auch unternehmensintern sämtliche Aspekte der Nachhaltigkeit einen hohen Stellenwert. So ist z.B. Velofahren für viele MitarbeiterInnen eine Selbstverständlichkeit, auch für den Verwaltungsratspräsidenten Dr. G. F. Kraye, welcher regelmässig mit dem Velo zur Arbeit fährt. Dies erleichtert es dem Betrieb, das Thema Mobilität intern zu diskutieren.



gesund ist.“

Die Bank Sarasin wurde im Jahre 2000 von Pro Velo als velofreundlicher Betrieb ausgezeichnet.

Firmenportrait

Die 1841 gegründete Bank Sarasin ist eine der führenden Privatbanken der Schweiz. Ihr Kerngeschäft besteht in der Vermögensverwaltung. Die Sarasin-Gruppe mit Hauptsitz in Basel ist vertreten in der Schweiz, in Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Guernsey, Luxemburg, Hong Kong und Singapur.

Verwaltungsratspräsident Dr. G. F. Kraye über die Vorteile vom Velo

Herr Dr. Kraye, was hat die Bank Sarasin dazu bewogen, sich für das Velo zu engagieren?
„Es ist praktisch, billig und gesund.“

Und aus welchen Gründen fahren Sie Velo?
„Weil es auch für mich praktisch, billig und

Banken argumentieren oft, dass Ihre Mitarbeitenden mit Anzug und Krawatte zur Arbeit erscheinen und deshalb nicht mit dem Velo kommen können. Wie machen Sie das?

„Meine Strecke weist keine starken Steigungen auf, zudem muss ich keine Tempo-Rekorde aufstellen und im Hochsommer lasse ich den Kittel im Büro.“

Stehen bei der Bank Sarasin auch Duschen und Garderoben zur Verfügung?

„Es hätte auch Duschen und Garderoben, sie werden allerdings kaum benützt, da man im Stadtverkehr nicht gleich gefordert ist wie im Sport.“

Was ist ausschlaggebend für die Wahl Ihres Verkehrsmittels?

„Ich benütze alle Verkehrsmittel, überlege mir aber zuerst, welches am sinnvollsten ist. Die Füsse habe ich immer bei mir.“